

Name: Klasse:

Migration und Flucht im Spiegel der Kunst

1. Bevor die Stadt New York eine groß angelegte Einrichtung für Flüchtlinge und Migranten in Ellis Island erbaute, wurden die Daten der Ankommenden in einem kleineren Gebäude in Castle Clinton (gelegen im heutigen Battery Park in Manhattan) erfasst. Analysiere die dort aufgestellte Bronzeskulptur „The Immigrants“ des Künstlers Luis Sanguino aus dem Jahr 1973! Beantworte dabei u. a. folgende Fragen: Welche Figuren sind zu sehen? Wie verhalten sie sich (Körpersprache, Gestik, Mimik)? Welche Gefühle werden beim Betrachter ausgelöst? Deute dann die Skulptur in ihrer Gesamtaussage!



2. Für die Menschen, die per Schiff nach Amerika auswanderten, war die Freiheitsstatue ein wichtiges Symbol. Schreibe einen kurzen Dialog zwischen zwei Auswanderern, die nach mehrwöchiger Reise mit dem Schiff endlich New York erreichen und die Freiheitsstatue erblicken!
3. Informiere dich über Geschichte und Bedeutung der amerikanischen Freiheitsstatue (Herkunft, Darstellung, Künstler etc.)! Interpretiere sie in ihrer Gesamtaussage und vergleiche sie mit deiner Interpretation der Skulptur „The Immigrants“ (Aufgabe 1)!
4. Interpretiere das Gedicht „Emigrantenmonolog“ der Lyrikerin Mascha Kaléko (S. 2) in Hinsicht auf die Themen Flucht und Migration! Beachte dabei die zahlreichen Anspielungen sowie die geschichtlichen Hintergründe seines Entstehungsjahres 1945!



Name: Klasse: **Mascha Kaléko: Emigrantenmonolog (1945)**

Ich hatte einst ein schönes Vaterland,
 So sang schon der Refugee Heine.
 Das seine stand am Rheine,
 Das meine auf märkischem Sand.

Wir hatten einst ein (siehe oben!)
 Das fraß die Pest, das ist im Sturm zerstoben.
 O, Röslein auf der Heide,
 Dich brach die Kraftdurchfreude.

Die Nachtigallen wurden stumm,
 Sahn sich nach sicherem Wohnsitz um,
 Und nur die Geier schreien
 Hoch über Gräberreihen.

Das wird nie wieder wie es war,
 Wenn es auch anders wird.
 Auch wenn das liebe Glöcklein tönt,
 Auch wenn kein Schwert mehr klirrt.

Mir ist zuweilen so als ob
 Das Herz in mir zerbrach.
 Ich habe manchmal Heimweh.
 Ich weiß nur nicht, wonach ...

5. Für viele Schriftsteller, die im Exil leben mussten/müssen, ist die Fremde zugleich Inspiration und Belastung. Überlege, mit welchen Problemen Schriftsteller im Exil konfrontiert sind! Wähle dann einen berühmten Künstler oder Schriftsteller aus, der im Exil gelebt hat bzw. lebt, und präsentiere dessen Werk und Leben in einem Kurzreferat oder in einer kleinen Ausstellung!
6. Setze dich mit der Aussage der Karikatur auseinander! Achte dabei auf die stehenden Personen und ihre jeweiligen Schatten! Beziehe die Karikatur dann auf die heutige Situation!



© WikiCommons